

Multimodale Nanoskalige XUV-Bildgebung (Multi-XUV)

Das vom Freistaat Thüringen geförderte Vorhaben wird durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) Plus kofinanziert.

Antragsteller:in, Name:

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH in Kooperation mit der
Friedrich-Schiller-Universität Jena (Institut für Angew. Physik und Institut für Angew. Optik und Biophysik)

Beschreibung des Vorhabens:

Der XUV-Spektralbereich hat aufgrund seiner kurzen Wellenlängen eine stetig wachsende Bedeutung sowohl für die Herstellung als auch für die Bildgebung von kleinsten Strukturen im Nanometerbereich erlangt. Auf Basis einer Reihe von in den vergangenen Jahren am Standort Jena erzielten Durchbrüchen bei der Erzeugung und Anwendung räumlich kohärenter XUV-Strahlung soll die Forschungsgruppe zusätzliche Bildgebungsmodalitäten insb. für Anwendungen der Biologie und Materialwissenschaft entwickeln und realisieren und dabei auch den Spektralbereich weicher Röntgenstrahlung erschließen.

